

Genehmigung — etc. unter Verlegung der Erlaubnis zum Weinanbau... unter Verlegung der Erlaubnis zum Weinanbau... unter Verlegung der Erlaubnis zum Weinanbau...

Witterung vom 1. Januar. Barometer nach Cöler 27.01, Windstärke 19, Niederschlag 1.10, 2.10, 3.10, 4.10, 5.10, 6.10, 7.10, 8.10, 9.10, 10.10, 11.10, 12.10, 13.10, 14.10, 15.10, 16.10, 17.10, 18.10, 19.10, 20.10, 21.10, 22.10, 23.10, 24.10, 25.10, 26.10, 27.10, 28.10, 29.10, 30.10, 31.10.

Zagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt an der Spitze ihrer Rubrik: „Der Jahreswechsel vollzieht sich...“

Frankreich. In einem am 20. Dezember abgehaltenen französischen Ministerrat wurde der Beschluß des Pariser Municipalrates...

Niederlande. Mehrere holländische Blätter befürworten lebhaft den Eintritt Hollands in die europäische Reichsunion.

England. Der „Standard“ schreibt seine Rubrik auf die Ereignisse des verwichenen Jahres mit folgenden Betrachtungen:

Italien. Der Papst hat um genaue Controle über die aus allen Theilen der Welt einwandernden Gelehrten zu können...

Ägypten. Zwei griechische und vier russische Offiziere sind in Cairo angekommen. Es heißt, dieselben gehen über Ober nach Abessinien.

Sina. Am 21. December eroberte in Amoy eine Pulvermühle mit 40000 Kilo Pulver, wodurch viele Menschen getödtet und ein ganzer Stadtteil zerstört wurde.

Genelleton.

Nach einem gestern hier angekommenen Telegramm aus Wien ist Herr Kommissionsrath Kellmann so indispont, das seln morgendes Concert hier nicht stattfinden kann.

Ueber den Humor in Wagner's Dichtung und Musik der „Meistersinger“ ist seit den zwanzig Jahren, die das Werk der Öffentlichkeit nun angehört, viel geschrieben und viel gesprochen worden.

Der Humor in Wagner's Dichtung und Musik der „Meistersinger“ ist seit den zwanzig Jahren, die das Werk der Öffentlichkeit nun angehört, viel geschrieben und viel gesprochen worden.

Der Humor in Wagner's Dichtung und Musik der „Meistersinger“ ist seit den zwanzig Jahren, die das Werk der Öffentlichkeit nun angehört, viel geschrieben und viel gesprochen worden.

Der Humor in Wagner's Dichtung und Musik der „Meistersinger“ ist seit den zwanzig Jahren, die das Werk der Öffentlichkeit nun angehört, viel geschrieben und viel gesprochen worden.

Wodenbrief. Wien am 30. Dec. Liebe Hermance! Zum letzten Mal in diesem Jahre sage ich am Scherzstück, um mit Dir, meiner besten Freundin, zu plaudern. Unser Gesprächsstoff besteht nicht aus weltweisheitsreichen Umrissen, nicht aus gewöhnlichen Zusammenfassungen. Ich weißliche Dinge sind, die uns bisher beschäftigt haben und zu hoffen ist, auch künftig interessieren werden.

Paul Schettler Collection der K. S. Landesbibliothek.

Setzung Schiff. Ihre Briefkasten-Nachricht enthält mich zu der ergebenen Bemerkung, daß die kaiserliche (Koch-)Officer-Commissions-Commission ihren Sitz nicht in Berlin, sondern in Kiel hat.

Alter Buchhalter. Wie bemerkt der Spackverein-Comptoir? Fr. K. H. der bekannte öfter. Reichsgerichts-Comptoirer nannte in 60-70er Jahren sein Comptoir in Schöneberg, Schreibe-Stuben; hier verachte ich es schon wiederholt damit, allein das Wort gefiel Niemandem!

Dualim. In Ihrem geschätzten Blatte befand sich vor nunmehr 6 oder 12 Monaten ein Reichsgerichtskenntnis, daß ein Spieler in der Rgl. S. Landeslotterie, welcher die 4 Briefkasten bezahlt hat, ein Anrecht auf die 5. Klasse sich dadurch erworben hat und im Falle er, durch Umständen veranlaßt, das 5. Klassenlos nicht rechtzeitig antritt, ehe der Colporteur das Loos nicht weiter veräußert hat, wieweit der Spieler einen auf sein Loos fallenden Gewinn ausbezahlt erhält und der Colporteur diesen nicht einstreichen darf.

Wanda Böhme. Ich habe hier eine Familie kennen gelernt, welche einen kleinen rentierenden Knaben von 2 Jahren hat, welcher sich wohl als Wobbel für einen Maler eignen würde und glaube wohl, daß sich der bett. Maler einen Weltzug dadurch erwerben könnte. Die in Frage stehende Familie würde nichts beantragen, nur ein Bild von dem kleinen Knaben. Könntest Du mir eine Adresse eines Künstlers angeben, würde ich Dir sehr dankbar sein.

Vinud und Schwager sind in starken Wortwechsel über Bismarck's letzte Anwesenheit in Dresden gerathen. Wissen Sie etwas davon? - Wisniam war in Dresden wiederholt anwesend, aber nur privatim.

Leofil Dolpendorf, London. 1) Wenn jemand in dem Bureau eines Rechtsanwaltes und Notars, aber in Abwesenheit des Notars, sondern nur vor dem Bureauverwalter derselben eine Erklärung unterzeichnet, welche mit den Worten lautet: „Ich erkläre an Eidesstatt und wenn er bei seiner gerichtlichen Vernehmung anders auslegt und beidert, macht er sich eines Meineids schuldig, resp. vor die schriftliche Erklärung als Eid gültig.“ 2) Nach welchem Zeitraum verjährt Verjährung, resp. nach welcher Zeit kann man zurückkehren, ohne verurteilt zu werden, wenn keine gerichtliche Verurteilung stattgefunden hat? - 1) Eine im technischen Sinne werden nur vor den zuständigen Behörden geschworen. Ein Bureauverwalter ist zur Abnahme von Eiden oder eidensähnlichen Versicherungen nicht zuständig. 2) Nach 10 Jahren vor der letzten gegen ihn gerichteten richterlichen Handlung an gerechnet.

Schödel. Ich habe eine Wohnung von 500 Mark, welche mein Hauswirth um 60 Mark steigerte; ich kündige deshalb, und suche er mir einen Brief, daß ich zum H. März d. J. die Wohnung räumen müßte. Da nun die Oberbehörde den 1. und 2. April fallen, und ich in die zu erwartende Wohnung vor den Neujahrstag nicht herein könnte, wie habe ich mich da zu verhalten? - Die Frage ist, da, wie Sie richtig bemerken, nächstes Jahr der 1. und 2. April feierliche sind, von allgemeinem Interesse. Unsere Ansicht ist die: Die Rückgabe einer Wohnung hat mit Verjüngung des Miethvertrags zu erfolgen, die Kündigung muß mit Ablauf des letzten Tages der Miethzeit vorgenommen werden, also strenggenommen mit Eintritt der Winternacht des letzten Tages; hier also der 31. März. Im gewöhnlichen Leben läßt sich aber diese Verjüngung nicht durchführen, es wird demnach die Kündigung am nächstfolgenden Werktag vorzunehmen sein. An dem und Feiertage darf dieselbe nach § 4 Abs. 8 des Gesetzes über die Sonntagsfeier zu urtheilen nicht vorgenommen werden. Es wird demnach nächstes Jahr der Ostermontag wohl am 3. April vor sich gehen müssen.

A. B. in Br. Sind Forderungen für im Juli 1884 geleistete Waaren schon verjährt resp. wann verjähren dieselben? - Verjähren Forderungen für geleistete Waaren mit Ablauf von 3 Jahren resp. mit Ablauf des 3. Jahres. Wenn die Waaren aber zum Gewerbetreibend geliefert worden sind, tritt 3jährige Verjährung ein.

N. Richter, Oschaf. Im Jahre 1867 diente als Einz. Freiwilliger beim Königl. 106. Schützen-Reg. und wurden von damals auf eine Währungs Dreizehntig verpflichtet. Würde nun mit Ablauf d. J. da 1877 geboren, meine Dienstzeit ganz beendet sein, oder könnte im Falle eines künftigen Krieges auch noch eingezogen werden? - Sie sind bis zu Ihrem vollendeten 42. Lebensjahre noch laudempfindlich. Wird der Landsturm bei einem Kriege, welcher in diese Zeit fällt, angeboten, so können Sie auch mit eingezogen werden.

25jähr. A. B. Ist es strafbar, wenn man einem armen Soldaten ein paar Mark in der Wäsche mit sich führt oder muß dieselbe erst auf der Post eingezahlt werden? Ich habe meinem Sohn kürzlich wieder die Wäsche gebracht und hatte ein paar Mark hinzugepackt, doch ist es ihm unterwegs gestohlen worden. Wäre ich mit ihm, wo ich in diesem Falle Anzeige zu erstatten habe? - Können Sie auch glaubhafte Beweise bringen, daß die Wäsche unterwegs gestohlen worden ist? Derlei Verhältnisse sind nicht so leicht zu nehmen, denn jeder Verdachtsanlaß muß darauf liegen, die größte Sicherheit zu bieten.

Einer vom schwarzen Regiment. Da mein Junge große Lust hat Militärgänge zu werden, was ich da für Schritte zu thun habe, um ihn dazu zu bringen, er geht in 18. Jahr, ist gesund und kräftig, kann gut schreiben und rechnen. Was mich anbelangt, habe beim Schreiben als Gelehrter geübt, ohne bestialt zu sein? - Bedenken Sie sich an das nächste Bezirks-Commando, wo Sie alle Bedingungen, welche wir wegen Mangel an Mann nicht mittheilen können, erfahren werden.

M. M. Eine treue Abonnentin Ihres Blattes von außerhalb bittet um geällige Auskunft darüber, ob Tharandt sich als dauernder Wohnort einer gebildeten Familien eignen würde; ob dort ohne Schwierigkeit Wohnungen von 4 bis 5 Zimmern mit Gartenraum zu haben sind, und zu welchem Preise? Und ob dort ein unangenehm familiärer Verkehr getrieben werden kann? - Tharandt ist allerdings nicht so bevorzugt, wie Waldewitz, Wilsdorf, Niederwitz etc., da die Verbindung mit der Residenz schwieriger ist. Im Uebrigen ist aber Tharandt sehr gesund; guter geistlicher Verkehr und verhältnismäßig billige Wohnungen bis zu 500 Mark.

B. W. Haben die Reichsträger beim Tragen von Händereichen die Erlaubnis, auf dem Trottoir resp. Fußpad gehen zu dürfen, oder sind dieselben, was ich annehme, verpflichtet, sich auf den Fahrbahnen zu bewegen? - Die Reichsträger haben sich nach anderer Ansicht unter allen Umständen nach der Bestimmung zu richten, welche wegen des Verkehrs des Begehens der Fußwege mit Rollen von der Polizeidirection erlassen worden sind. Die Reichsträger hätten tonach, wie man das vielfach sehen kann, nur auf der Fahrbahn mit Leuten zu gehen.

Die Redaktion.

H. D. H. Wingenberg. Unter dieser Adresse wird im Beifolgenden Ihres werthen Blattes, vom 12. Dec. angefaßt, was man Gummimantel, nicht, um eine haltbarere bei milderwetterfähigerer Appretur zu erzielen? Die hiesige Victoria Appretur und Costofino Co. (Erektion: Kreuzstraße 13) liefert seit Kurzem eine äußerst erquickliche und billige Wäsche Appretur, welche nicht allein alle gebrauchten Kleidungsstücke als „Reinlich“ in sich fassen, sondern auch „als Ersatz“ des kostspieligen Gummimantel, d. h. als Ersatz, da sie absolut neutral ist, keinerlei Farben an. - Ist für die Damenwelt jedenfalls interessant.

Alter Grieche. Wo kann man die Chronik Dresden's von Dr. Klein nebst Sammler bekommen? Wie weit geht dieselbe resp. bis zu welchem Jahre? 2) Warum hat man denn das Deut. mal Karl Maria v. Weber's in solch' einem Winkel gelegt, wo es kein Mensch sieht und wo kleine Kinder und deren Mütterinnen ihre Bedürfnisse gewöhnlich abwaschen, wenn sie sich in den Spaziergängen aufhalten? Weiner Ansicht nach verdient das Deut. mal jenes berühmten und beliebten Kompositionen und Tonbilders einen würdigeren Platz, als in dem Winkel zwischen Gemäldegalerie und Zwingerwall. - Die weibliche Chronik von Dresden nebst Sammler können Sie u. A. in Dresden bei den Antiquaren Wehnert (at. Krollstraße) und A. Widemann (am Neumarkt 14) haben. Das Wehrerbrennmal stand ehedem hinter dem Semper'schen Theater. Seit dem Brande desselben, bez. seit dem Neubau (1870) erhielt es den jetzigen Standort.

W. Böhm, Trachenberge. Meine Tochter wurde am 1. April v. J. von einer wohlhabenden Dame in der Niederstraße als Hausmädchen gemietet mit dem Bemerkten, daß dieselbe jedoch erst am 13. April anzukommen brauche, ihr Lohn jedoch (9 Mk. per Monat) vom 1. April ab anginge. Alle Ersten eines jeden Monats hat meine Tochter nun ihren Lohn erhalten, jedoch für die Zeit vom 1. bis 13. April hat dieselbe nichts erhalten. Ferner betriebe die Herrin meiner Tochter lehrvergangenen Sommer 4 Wochen in's Bad und schickte mich dieselbe während dieser Zeit nach Hause, ohne derselben jedoch weder eine Revenuetstellung noch Kostgelderstattung anzubieten, während viele andere Dienstmädchen, die sich von Herrschaften hier aufhielten, die eine mehr die andere weniger, Geldes und Kostgeld erhalten haben. Hat meine Tochter nun das Recht, sich für die Zeit, die sie von der Herrin meiner Tochter während ihrer Abwesenheit nach Hause gerückt eine Kostgeld- und Revenuetstattung zu? - Welche Frauen sind zu befragen.

Rechtshänder A. B. Antwort: Ihre Anfrage beweist, daß Sie das Röm. Recht mit seinen Nämlichkeiten (Ges. und Obergericht) noch nicht kennen, anderswärts sie selbst ergründen müßten, daß dasselbe für Wasserrecht, der bei vollständig unentgeltlichem Eintritt statthabende, sich nicht eignet. Uebrigens gehen die Studierenden bei Vorlegung ihrer Studienarten schon seit 1875 ihren Jurist. Examen würden Sie die erwerbenden Sammlungen je beschaffen haben.

C. W. R. Garkwitzergehilfe, Leipzig. In dem geschätzten Beifolger der Nr. 260 erlaubt sich ein Herr „J. D. Biedau“ anzufügen, was im großen Ganzen ein Kellner ist. Wollen unter lieber Danks, bitte, dieser Scholastik folgen, daß ein Kellner jedenfalls mehr Bildung als er hat, denn sonst würde er nicht so dämlich in die Öffentlichkeit treten. Nur schade, daß er „J. D.“ und nicht „J. A.“ heißt, wäre für den Affen viel richtiger. - Fremden, Du bist als Kellner viel zu groß und paßt viel eher zum Hausknecht.

G. V. 12. Die neulich in Briefkasten erwähnten höchst geschätzten Stachelbeeren-Käupen rühren von einer flegelähnlichen Motte her, die man gewöhnlich nicht beachtet, weil man sie nicht für schädlich hält. Man ist daher beim Erweichen der Käupen sehr überzächtig, weil man ihre Herkunft nicht kennt und keine Schmetterlinge bemerkt hat, die ihre Eier auf die Wäpde gelegt haben könnten. Man kommt daher auch gewöhnlich mit Vertilgungsversuchen zu spät, wenn das Verunreinigungselement einmal begonnen hat. Auch das von Ihnen empfohlene Verfahren der Stämme mit Theer und Aufstreuen von Holz- und Tabakstaub hilft nicht viel mehr, wenn das Ungeziefer einmal in den Wäpden ist. Dabzu gelangen sie aber schon in einem Stadium, in welchem sie dem bloßen Auge noch gar nicht oder kaum erkennbar sind. Denn sie überwinteren als Puppen und Larven in der Erde unter den Wäpden. Das beste Vertilgungsmittel besteht deshalb darin, daß man im Herbst dort die Erde kopuliert ausbeutet und ausbuddelt, indem man sie zugleich dann mit Oxymulch bestreut. Dieser bildet sie dann in Verbindung mit der Erde, wenn er durch Regen oder Schnee nach geworden ist. Auch ist es zweckmäßig, ein Gemisch mit abgedehnten Kohlen unter die Wäpde zu streuen, woraus man etwas pulverförmigen Schwefel streut, durch dessen aufsteigenden Dampf die Käupen natürlich vernichtet werden. Wohl auch: es auch Stachelbeeren-Käupen, die von einem Schmetterlinge herühren, nämlich die Stachelbeeren-Spanner, die sich nur durch die Zahl der Fäpde von jenen unterscheiden, aber weit leichter und lange nicht so verheerend auftreten. - Brauchlichster Dank!

Schöly. Die poetische Form einer Tanzordnung, welche neulich in einer hiesigen vornehmen Gesellschaft den Damen überreicht wurde, dürfte Ihnen neu sein. Es ließ da:

Der A. mit mir Polonaise tanzen. Soeben demont Herr B. auch, habe er sich engagirt, den allerersten Walzer. Die Polka geht ich, soll es sich folgen, Herrn C. mit mir Vergnügen. Herr D. voller Miras. Zeit mit mir zu dem ersten Walzer. Mit Herrn E. tanze ich vor der Gasse. Dem zweiten Walzer, er es geht zum Schmecke. Den Cettillon, den ge' ich gern. Herrn F. wird er immer Stern. Das muß ja ein höchst reichhaltiger Tanz-Vorstand sein!

H. W. Bitte, Anteil, hilf mir aus der Klemme. Neulich spielen wir Frauen zu Vieren einen ganz harmlosen Witz; ich war an das Trümpfen, aber leider von den ersten drei Wäptern, was ich als Trümpf hätte wählen können, paßte mir. Da legte mir die Kartengeberin das vierte Blatt an; ich sagte: nein, ich will das fünfte. Darauf wurde unter uns getrischt und gelang, es möchte das vierte sein. Wer hat nun Recht? - Na Du nicht, Spielkarte an Unterseite; das vierte Blatt zeigt den Trümpf an. Bei Euch spielen wohl die Männer die Strümpfe?

Dandwerter. Da ich mein Testament schon vor 5 Jahren gemacht habe und es mit Absicht und Reuen hier an dem Gericht niedergelegt habe, wenn ich nun noch ein Oudicill machen will, muß das wieder durch den Notar geschickt, oder kann ich das allein und mit denselben Reuen schreiben? - Wenn Sie sich im Testamente das Recht vorbehalten haben, Nachträge zu errichten, so werden von Ihnen eigenhändig ge- und unterschriebene Schriften, die sich in Ihrem Nachlaß befinden, so angelesen als stünde deren Inhalt im Testament. Ist der Vorbehalt nicht gemacht worden, so müssen Sie den Nachtrag bei Gericht niedergehen.

G. Brun, Wendel. Ist Wäpchen auf alle Fälle vom Jagdwäpchen zu verzeihen, bei muß diese Verletzung auch einreden, wenn Daten zur Winterzeit in einen Garten einbringen und dort Schaden verursachen? In Anbetracht des Wettoberst. 10 wendliche Gräpweide und 12 Glas Koffer, zu deren Verzeihung wir Sie höflich einladen (wunderbare Hochgenus!), hoffen wir auf prompte Antwort. - Unter Wäpchen, der geschickt zu vergähen, versteht man nur den von Noth. Dam. Schwarzwid oder Neben angeordneten, nicht den von Polen. Eurer Einladung zu Grüpwort Folge leinend, könnte ich mir, als außerhalb der Wäpden-Grenzen lebend, leicht einen Wäpchen im Magen zugeben.

A. Pomy, Bernstadt bei Herrnhut. Wir haben einen Sohn, alt 15 Jahr, wollte Fleischer werden, hatte das Unglück, sich an einem Auge zu verletzen, aber durch Vernachlässigung gingen beide Augen in sympathischer Krankheit (K) über. Das verhängnisvolle Auge ist nun entzweit worden und das andere erblindet. Unter einzigen Sohn ist nun blind geworden, es ist verzweiflungsschredlich für uns Eltern und meinen Sohn. Bitte deshalb herzlich, an Wen wir uns wenden sollen? - Wie weit die Erbblindung übertragbar ist, können wir nicht beurtheilen, werden Sie sich daher in dieser Angelegenheit an den dortigen Bezirksarzt; besonders empfehlend möchten wir Ihnen aber, sich darüber Klarheit zu verschaffen, was jetzt für die Zukunft des jungen Mannes zu thun ist, hierüber wird Ihnen jedenfalls der Director der Blindenanstalt in Dresden, Herr Josiah Büttner, bereitwillig eingehende Auskunft geben.

hem. Seitdem die russischen Wäpere tanzen, verminderte sich i. B. der Umsatz von leinenen Wäperei- und Brotschiffen. Wäperei-Gewerbe, namentlich einseitige, traten in den Vordergrund. Weidert der politische Horizont noch lange von düsteren Wolken umzogen, wird der Wäperei nichts übrig bleiben, als von dem höchsten Punkte herabzufragen und der nachkommenden Frauen von Großindustriellen den Platz zu räumen. Viele Wäpereinnehmer, Frauen von Großindustriellen aber auch Wäpereinnehmer von reinen Wäperei, fangen bereits an, einwärts gekleidet einher zu gehen. An Stelle der Sammetkostüme tritt der Tuchrock mit Wäperei und das hiesige Wäperei-Beispiel mit Seidtragen. Te auf dem Wäperei angebrachte fällige Dreiecke geht auf dem Wäperei aufeinander, wird jedoch nicht durch Verleumdungen und andere gleich kostspielige Verleumdungen ergänzt, sondern durch Ruchse hier und da aufgezogen und verbunden. Daß diese Ruchse ein kleines Kapital repräsentieren, ist selbstverständlich, die Notwendigkeit, kann die meisten Wäpereinnehmer und das Schicksal billige Stellvertreter erlangen. Augenblicklich sind wir noch nicht so weit; in den Briefschaften und Wäpereien ist die gebotene Abnahme des Luxus nicht zu spüren, höchstens die freiwillige Verleumdung des Luxus, so zart, daß die Wäpereinnehmer sich kaum zu beruhigen mocht, lustige Gesichte aus Epochen und Reden geben in ein paar Abendstunden schonungslos zu Grunde. Wer wollte darüber abfällig sprechen. Die Männer? Je nun, was wir an Toilette verschwendeten, können sie am Spielplatz nicht verlieren. Leb wohl. Mit tausend neuen Wäperei im neuen Jahr Deine U. r. S.

Briefkasten.

Säbelweid. Ist es Recht, wenn ein Staats- oder Kommunalbeamter, der zu Zeiten eine größere Anzahl Arbeiter beiderlei Geschlechts zu beschäftigen hat, das Tagelohn für dieselben aus dem Grunde auf ein Minimum herabdrückt, weil das Angebot von Arbeitern ein großes ist? - Es ist schon wiederholt öffentlich besprochen und getadelt worden, daß manche Kaufleute, Hofkassanten und Arbeitgeber für eine ansehnliche und ansehnliche Arbeit eine zu geringe Vergütung gewähren. Gewiß haben sich zu einer Stellung, welche keine besonderen technischen oder sonstigen Fortschritte erfordert, eine Menge Bewerber, z. B. zu einer ordn. do einen Marktbedienten, wie neulich öffentlich konstatiert worden ist, 60 bis 100; und es würde, wiewohl der suchende Einzelne die Stelle an den Mindestfordernden vergebens, ein erstaunliches Heiligtum herauskommen. Bedrückliche Arbeitgeber sollen nun zwar hinsichtlich der Arbeitslöhne sich der Sparmaßregel befleißigen, aber Unrecht ist es, sie unter den üblichen Preis herabzudrücken, nur um den Rufm zu können, Alles möglichst billig machen zu können.

Langl. Ab. Dorschwit. Wie ist es ein empfehlenswertes Mittel gegen Trunksucht, kann es, ohne der übrigen Gesundheit zu schaden, angewendet werden, und woher ist es zu beziehen? Gibt es in Sächsen oder im Reich eine Staatsanstalt, wo juristische, arbeitscheue und unbilligstündig gewordene Personen aus besseren Ständen, die den Eltern zur Last fallen, untergebracht werden können, jedoch je möglichst gelehrt oder wenigstens soweit verortet werden, daß sie nicht ganz verkommen, was im freien Verleide nicht zu verbinden wäre. Würde dann eine jährliche Zahlung von 50 bis 1000 Mark genügen? Oder gibt es auch Privatanstalten, wo derartige Personen Aufnahme finden und sich wiederholt mit nützlich machen könnten, jedoch die obige Forderung genügt? Hat etwa Pastor v. Wobelschlag, dessen Name ich öfter in Verbindung gehört, eine derartige Anstalt? - Sparenanträge gegen die Trunksucht gibt es unterm 18. Wäperei nicht. Die Anstalten von solchen Mitteln beruhen auf Schwärze. Dagegen hat man wiederholt und mit Erfolge Trunksüchtige (ebenso wie Wäperei) zur Heilung in Anstalten für Verwundete gebracht. Eine Staatsanstalt für Anstalten der an weiter Stelle geschickten Art gibt es weder in Sächsen, noch im Reich. Als geeignet dürfte die Anstalt des Pastors von Wobelschlag in Wilschdorf eintreten.

Abonement, Postkassette. Indem ich immer leidend bin, so ist mir Herr Doktor Gerde empfohlen worden. Bitte um Mittheilung seiner Wohnung. - Glemnitzstraße Nr. 23.

A. v. S. Es macht sich neuerdings ein deutsches Wäpereinstitut (Carl Stange) breit, das von Berlin aus Jedermann, ob bürgerlich oder Adellich, mit Familienwäperei beglücken will. Kennt der Wäpereinstitut schon etwas über das Institut? Ist's ein neuer „Wäperei-Bund“ oder soll es nur eine Coöpe der in meinen Studienjahren (Anfang der Vier Jahre) besuchten Wäpereinstitute sein? Damals, nach den eben verwichenen „demokratischen Jahren“ wollten revolutionäre Wäpereinstitute jedem ichtlichen Bürger weismachen, sie seien mindestens ebenso wie der „hohe Adel“ zur Wäpereinrichtung berechtigt. Vor Allem scheint mir die genealogische Forschung in schlechter Hand zu sein, wenn solch' ein Institut das einfache Wort „adelig“ nicht richtig schreiben kann, sondern drei Fehler einschließen läßt, um „Adellich“ entstehen zu lassen, wie aus einem Holzschnitt-Inventar zu ersehen. - In Dresden leitet Herr Sackler hiernächst das Wäperei auf Grund guter Forschung und historischer Unterlagen. Ob das Berliner Institut auch thut, wissen wir nicht. Das beste Familienwäperei blüht doch immer ein unbedeckter, christlicher Name.

Müller, Oelsnitz i. B. Stehen Fortisakademie zu Tharandt und Völperschanze in Dresden in einem Hause? Stehen sie mit der Universität auf einer Stufe? - Die Universität und das Völperschanze sind sich im Range gleich; beide sind Hochschulen, und um auf denselben als Studierende aufgenommen zu werden mit dem Rechte, am Schlusse des Studiums zu den drei Staatsprüfungen zugelassen zu werden, bedarf es eines Maturitätszeugnisses über den Besuch eines Gymnasiums oder eines Realgymnasiums. Ferner giebt es besondere Beweismittel, bei denen ebenso wissenschaftliche Vor- und Ausbildung notwendig ist; und diese wird an den Akademien geboten (Kunst- und Berg-Akademie, Thierärztenschule etc.); auch bei diesen ist bei der Inspektion ein Maturitätszeugnis vorzubringen. In Berlin ist füglich die Thierärztenschule der Universität im Range gleichgestellt worden, was jedoch bei uns auch nicht der Fall ist. Für das Studium der verschiedenen Künste sind die Kunstakademie bestimmt. Im Uebrigen scheint die Fortisakademie der Universität gleich, weil sie in letzter Instanz das wissenschaftliche Studium bietet; in einigen Ländern bildet auch die Fortisakademie eine Abteilung (Natal) der Universität. In Sachsen stehen die Universität und das Fortisakademie, sowie die Gymnasien, Realgymnasien und Realhöfen unter der Oberaufsicht des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, die Fortisakademie und die Bergakademie unter dem Ministerium des Innern, die Thierärztenschule aber unter dem Ministerium des Innern.

Wesle Conrad Matthes, Wäperei. In meiner Wäpereinrichtung habe ich Wäperei zu 3 Wäperei, 5 Wäperei, 1 wäperei, 2 wäperei, 3 wäperei. Wäpereinnehmer mit dem Wäperei unseres seligen Königs Friedrich August, welches im schwarzen Reide steht. Dieselben habe ich für Trauerwäperei gehalten, da solche damals während der üblichen Trauerzeit zur Verwendung gelangen. Da Du auf die Angelegenheit im letzten Briefe, ob es Trauerwäperei in Sachsen gälte, so kurz „Ne!“ antwortest, als ob Du wirklich in Deinem Rechte seiest, so will ich Dir die betreffenden Wäperei gern zeigen etc. verzeihen. - Auf allen während der Regierungszeit des Königs Friedrich August ausgegebenen Postrequisiten, welche das Bild des Königs trugen, befand sich dieses, sowie die dasselbe umgebenden Verzierungen auf schwarzem Grunde; da jedoch in Folge dessen die gleichfalls schwarzen Abdrücke der Poststempel auf diesen Wäperei in wenig sichtbar waren, so wurden nach dem Regierungsantritt des Königs Johann die mit dem Bilde dieses Königs versehenen neuen Wäperei mit hellem, bez. nur leicht schwarzem Grunde versehen.

Thomas, Rumb- und Handelsräthe, Louise in r a f e. Im Briefkasten Nr. 889 wurde unter Anderem auch nach hiesigen Oudicill gefragt; ich kann mir erwidern, daß selbiges auch hier in Dresden bei mir zu haben ist. Sollte auch blühendes Gedächtnis zur 1. Internationalen Gartenbauausstellung im Mai d. J. hier außer Verleumdung ausgeübt und wurde demnach primirt. Meinerte noch, daß das Edelweid (Leontopodium alpinum) hier aus Samen gezogen ist. Ferner muß ein Fachmann (also Gärtner) schon als Verleumdung wissen, daß die Erdbeere zum Vereeren nicht gehört und kein Gemüse ist. Oder hat derselbe schon einmal gefochte Erdbeeren mit Händschiff gegessen, daß er dieselben als Gemüse bezeichnet? - Ist schon früher widerlegt worden.

Cafe Central. Bitte, mir ein Mittel mitzutheilen, wodurch das so lästige Beklagen der Fenster vermindert resp. erschwert wird. Der Arbeit des immerwährenden Fensterabwischens bin ich satt. - Das Beklagen der Fenster, daß man dieselben mit sich nicht zu verbinden, höchstens damit, daß man dieselben der Wäperei bestreicht, wodurch jedoch auch wieder die Klarheit der Wäperei beeinträchtigt wird. Nur bei abgichtlosen Schauenfern läßt sich das Beklagen verhindern dadurch, daß man Chlorbaryum in dasselbe stellt, was die Feuchtigkeit anzieht.

Neues Parquet.
Colosseum.
 Nr. 28 Hauptstraße Nr. 28.
 Heute od morgen
vorzügliche Ballmusik
 auf den neu renovirten Saal. Um zahlreichen Besuch bittet
 hochachtungsvoll Hermann Wünsch.
 Neues Parquet.

Schweizerhaus.
 Gute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein.
 L. Franke.

Ballsaal Bellevue.
 Heute von 7 Uhr an aufbelegte Ballmusik u. Tanzverein. A. Mey.
 Unteren werthen Gästen und Freunden zum Jahreswechsel ein herzlich
Profit Neujahr!
 Wilh. Pohle und Frau,
Gasthaus St. Aussig, Schumacherstraße 1.
 Herzlichsten Glückwunsch
 beim Jahreswechsel sendet seinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden
J. Mros,
 Königl. Sächs. Hof-Zeichnermeister.
Zum Jahreswechsel
 bringen wir unsere innigsten Glückwünsche mit der Bitte um ferneres geschäftl. Wohlwollen dar!
S. H. Thomas und Frau,
 Restaurant Zoologischer Garten.

12
10
 oder
7
 Wennig kosten 6 bis 12 Tassen vorzüglich schmeckender, mit Zucker verfeinert oder chininischer Thee, wenn dieselben von Weber's Würfel-Zee mit Zucker bereit werden. 1 Rolle Weber's Würfel-Zee mit Zucker, enthaltend 1 Würfel echt chininischer Thee und 6 Würfel feinsten Zuckers, ausreichend für 6 bis 12 Tassen vorzüglich schmeckenden, feinsten I. Qualität 12 Pfennig, II. Qualität 10 Pfennig, III. Qualität 7 Pfennig. Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Delicats- und Droguen-Handlungen. Man mache einen Versuch! Niemand wird die kleine Ausgabe bereuen!

Fernsprechstelle 1304.
 Internationales Patent- und technisches Bureau
Carl Fr. Reichelt,
 Patent-Anwalt, Dresden, Weinligr. 2.
 bezieht Patente, Marken- und Musterrecht in allen Staaten beinahe prompt und billig.
 Patent-Verwerfung!

Ueber die **P. Kneifelsche**
Haar-Tinktur.
 Dieses vorzügliche Kosmetikum, gründlich auf das Beste empfohlen und amtlich genehmigt, dient vor allen Dingen der meist nur schlummernden Triebkraft, sowie den im Winter begriffenen Haarsystemen neues Leben wiederzugeben, vor den üblen Folgen des Haarwurzeln zerstörenden, oft kaum bemerkbaren Kopschneides zu schützen und dem Haarwuchs die mangelfehlenden Ernährungstoffe zuzuführen. Möge jeder Haarteilende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden, sie befestigt sicher das Ausfallen der Haare, angebende und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Abfälle, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtbarer Personen weislich erweisen. — Die Tinktur ist in Dresden nur echt bei Herrn. Koch, Altmarkt 10. In Aoc. zu 1, 2 und 3 Mk.

Geschäfts-Veränderung.
 Mein seit 20 Jahren bestehendes Handbuch-Geschäft verlege ich heute von Waisenhausstraße 23 nach
Waisenhaus-Strasse 16.
 Bitte, das gültige Wohlwollen mir auch fernerhin in mein neues Geschäftsfloß übertragen zu wollen.
 Dresden, am Neujahrstage 1888.

August Fischer,
 Handbuch-Fabrikant.
 Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, 9 Mk. u.
 Filzhüte, neueste Formen, feinste Farben 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 Mk. u.
 Kinderhüte, Kindermägen,
 Regenschirme, Zanelle, Gloria 2, 75 Mk., Amp. Seide 5, 50 Mk., Einzelstich, Pantoffeln, Socken, mit Filz- u. Ledersohlen, dauerhaften Angorafutter, Stiefelsohlen, Sohlen zc. für Herren, Damen u. Kinder.
 Billigste Preise. Größtes Lager in Dresden.
 Solideste Waare. **H. Buchholz,** Eigene Fabrik.
 28 Anwesenstraße 28, vis-à-vis der Röhrenhofgasse
 Reparaturen prompt und billig.

Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
 Ziehung 1. Klasse am 9. und 10. Januar.
 Klassen- und Voll-Lose in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/16 zu haben bei
Albert Kuntze,
 Hauptcolporteur,
 am Altmarkt, Eingang Schöffergasse 2, 1. Etage.

Hotel Rheinischer Hof,
 Seestraße u. Breitestraßen-Ecke.
 Von heute an verpachtet ich (das räumlichst bekannte) echt
Münchner Löwenbräu.
 Sup. Küche zu höchst civilen Preisen.
 Hochachtungsvoll R. Berthold.

R. Ehrig's Deutsche Schänke,
 Marschallstraße 36.
 Ausverkauf des in Dresden so beliebt gewordenen
Aschaffenburg Exportbieres
 (die Perle Bayerns)
 aus der Actien-Brauerei Aschaffenburg.
 Gleichzeitig empfehle meine große, reichhaltige Speisekarte, Stammsbräu und Stummabendbrot in großer Auswahl.
 Großer Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.
 Suppe, 3 Gänge 100 Pf. } nach Wahl.
 1 Gang 75 : }
 1 Gang 50 : }
 Ausstellung der Weihnachtsgruppe Knecht Ruprecht mit musikalischer Unterhaltung.
 Einen zahlreichen Besuch erwartend, zeichnet hochachtungsvoll
Richard Ehrig.

Der Biberhut
 ist der beste Hut. Unsere Voretern verwendeten schon Biberhaar zu ihren Hüten, weil sie wussten, dass solche Hüte nicht verschleissen und die Façon nie verlieren, dabei sehr leicht und dauerhaft sind. Ein Biberhut neuester Façon kostet 12 Mk. im Magazin zum Pfau, Frauenstr. 8.

Michalk's Lederverschloss
 für **Billard-Queue.**
 Zur Befestigung und sofortigen Auswechslung des Spielleders ohne Keim.
Patent A. in allen Staaten.
 Dieser in allen Ländern eingeführte Verchloss bietet für jeden Billardbesitzer großen Vortheil.
 Kein Abspringen der Leder.
 Kein Aufleimen.
 Kein Zerstoßen der Queues.
 Grösste Sicherheit beim Spiel.
 Leichte Anbringung und für jede Queuestärke passend.
 Preis per Stück 1 Mk. 20 Pf.
W. Michalk,
 Deuben bei Dresden.

Ball-
 Krage aus echtem Hermelin, weiss Kanin mit Hermelinschweif (imitation von Hermelin) 18 Mark, reizende Ballkrage aus Cashemir mit farbiger Seide gefüttert und buntem Schwan besetzt von 7-30 Mk. Schwanbesatz, bester holländischer, Meter von 80 Pf. an, dieser Besatz unterscheidet sich von den geringeren Sorten durch Schönheit und Farbe, kann auch wieder gereinigt werden. Schwanbesatz, roth, gold, blau etc. per Meter Mk. 1,60. **Magazin zum Pfau des Robert Galdeezka,** Kärseauer, Frauenstrasse 8.

Dresdner Immobilien-Gesellschaft.
 Centralstelle für Grundbesitz und Hypotheken-Verkehr.
 Hauptbureau:
 Amalienstraße 3, II. Kernsdruckstelle Nr. 70.
 Agenturen:
 Herr V. Höffel, Blüchmannstraße 18, 2. Etage.
 Herr Rumböckler, Mich. Schulze, Birnaustraße 4, part.
 Die unterzeichnete Gesellschaft empfiehlt sich zur Vermittelung von Mietverträgen, Käufen und Verkäufen, sowie aller bei Immobilien vorkommenden Geschäfte, insbesondere auch zur Administration von Grundstücken und liefert prompte und gewissenhafte Ausführung aller Aufträge unter fortwährender juristischer Kontrolle zu Dresden, den 31. December 1887.
Dresdner Immobilien-Gesellschaft.

Bassenge & Fritzsche
 Bankgeschäft
 Frauenstraße, Ecke der Galleriestraße.

Dresdner Bank.
 Wie machen hiermit bekannt, daß gemäß der Emissionsbedingungen auf die mit 25 Procent eingezahlten Leihungsbogen unserer neuen Aktien
die II. Rate von 50 % mit M. 600 pro Actie
am 2. Januar 1888
 zu zahlen ist.
 Vollzahlungen sind unter Vergütung von 4% p. a. Zinsen gestattet und können gegen vollgezogene Leihungsbogen die definitiven Aktien in Empfang genommen werden. Für verpätete Einzahlungen werden bis 30. Juni 1888 4% p. a. Verzugszinsen berechnet. Nach diesem Termine treten die bezüglich statutarischen Bestimmungen in Kraft.
 Die Leihungsbogen sind mit Nummer-Verzeichnis in Dresden an unserer Effekten-Kasse einzuliefern.
 Dresden, 28. December 1887.

Dresdner Bank.
Möbel
 in antik Eiche, schwarz, matt, in echt Russbaum, Belierstengel 7 1/2 Tblr., echt Russ-Berlin (2tblr.) 12 Tblr., echt Russbaum-Kleiderschränke (2tblr.) 12 Tblr., echt Schreibstühle 32 Tblr., echt Russ-Bajonnette mit corarischer Wappentafel 8 Tblr., echt Russbaum-Paul. Couchstühle 6 Tblr., desgl. Ausziehtische mit Nachstuhl 8 Tblr., echt Russ. französische Bettstellen mit rothen Dreil-Übermatratzen und Reißhissen 16 Tblr., norddeutsche Salons-Rohrlehnstühle 2 1/2 Tblr., Garnituren-Sofas, 2 Fauteuils in rein Wolledrängen, in feinsten Dessins 38 Tblr., desgl. in feinen Blüchdrängen 48 Tblr., Teppiche, Regulatoren, Decken u. v. v. sollen sofort verkauft werden.
Moritzstrasse 4, 1. Etage
 rechte Seite vom Neumarkt.
August Albrecht.

Otto Steinemann's
50 Pfennig-Bazar
 Dresden, Schlossstrasse 11,
 empfiehlt zum bevorstehenden Jahreswechsel
Gratulations-Karten
 in eleganter Ausführung und größter Auswahl in Preisen von 10, 25, 50 Bge. per Stück.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Tanz- u. Anstands Lehr-Institut
 des Balletmeister Giovanni Vitelloni und Frau, Mathildenstr. 15
 Den 9. Januar beginnt ein neuer Coursus, Privatstunden in und ausser dem Hause, im Cirkel wie auch für Einzelne. Gleichzeitig erbitte ich mich als Arrangeur von Aufzügen, Quadrillen, komischen und Nationaltänzen, zu Maskenbällen, sowie Polterabenden.
 Tanz- und Anstands-Lehr-Institut, Mathildenstrasse 15.

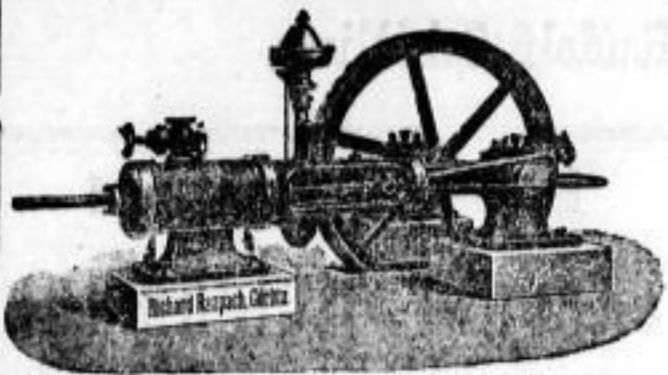
Tanz-Unterricht,
 Wilsdrufferstrasse Nr. 18, erste Etage.
 Montag den 9. Januar beginnt der dritte Coursus. Bei Privatstunden werden Rundtänze in 4 Stunden, Contretanz in 6 Stunden gelehrt. Sonntag den 8. Januar beginnt ein Contre-Coursus. Anmeldungen werden daselbst entgegen genommen. **A. Heinisch.**

Böhm. Bettfedern u. Dannen
 empfiehlt billigt u. schön die Bettfedernhandlung
Julius Udlust, Königl. Hoflieferant,
 An der Mauer 3.
„Haidemühle“,
 prachtvolle Winterlaubbahn.

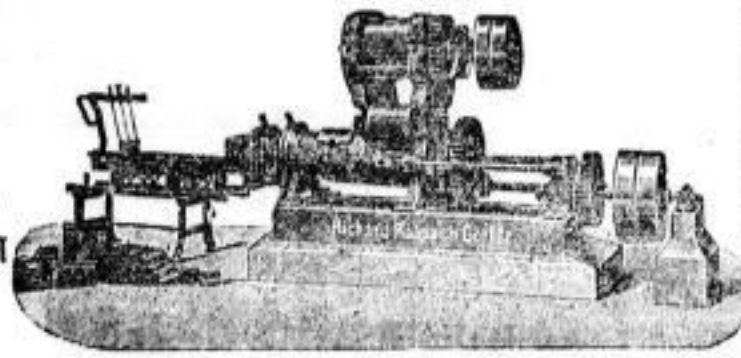
Dresdner Glashilfen.
 Str. 2.
 Zeit 5.
 Montag, 2. Jan. 1888.

ein
 einige
 man
 Nr. 5.
 ähnl.
 und-
 der
 Off.
 No.
 Off.
 erb.
 äbe
 gut,
 oben,
 an
 ler,
 abn-
 febr
 gienß
 f
 en-
 Kelle-
 offer,
 ch zu
 Janet,
 2,000
 ufen.
 durch
 der
 f.
 t ein
 ohem
 ähm-
 werth
 fden,
 arant
 0.
 t mit
 schaft-
 en in
 für
 10,000
 lung
 über
 Abste-
 unter
 den.
 mer
 vor
 ttere
 ager-
 parre,
 beiter
 3000
 und
 ligen
 119
 chen.
 17.
 600
 549
 den.

Richard Raupach, Görlitz, Maschinen-Fabrik,



**Daß als langjährige
Specialität:**
Dampfmaschinen
Ziegel-Pressen
mit Schmiedeeisernem,
daßer unzerbrechlichem
Preß-Zylinder,



alle für die Thon-Industrie nöthigen **Maschinen und Geräte.**

Mehrfach prämiert mit silbernen etc. Medaillen und Ehren-Diplomen!

NB. Die von mir **complet** eingerichteten Dampfkegel-Anlagen zeichnen sich bei geringen Anlagekosten durch außergewöhnlich große Leistungsfähigkeit aus, wofür zahlreiche Beweise vorliegen!

Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
bester Gattung und Ausführung
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 4.

Fertige
Stroh Säcke,
Stück von 1 Mt. 60 Pf. an.
Friedr. Paul Bernhardt
Dresden
Schreibergasse Nr. 2.

Eine Erfindung
(patentfähig) schöner, verarbeiteter
von seltener Rentabilität bei ein-
fachster Herstellungsweise, daher
zu größerer Ausbeutung sehr ge-
eignet, zu verkaufen. Werth. Nr.
unter M. 11. 105 Patent-Exped.
gr. Möllersgasse 5.

Für die fortwährend erfreuliche Zunahme meines Kundenkreises danke ich wohl am Besten,
wenn ich in Rücksicht auf die knappen Erwerbs- und Renten-Erträgnisse und in
Rücksicht auf den streng auftretenden Winter gerade auf

meine soliden eigenen Fabrikate, wie:

Gestrickte

Herrn-Jagdwesten
Knaben-Westen
Arbeiter-Jacken
Mädchen-Westen
Damen-Westen
Gamaschen
Damen-Röcke
Socken, Kniewärmer
Strümpfe, Leibbinden

aus erstklassigen besten Castor,
Goblin- und Kammgarn-Wollen
hergestellt.

wie auch auf Unterbekleider, Normalhemden, Hemdhosen, Camisols,
Kinder-Anzüge, Tricot-Tailen etc. einen — auf meine ohnehin bekannt mässigen
Preise —

entsprechenden Rabatt bis Ende März d. J.

bewillige. — Es wird dies wohl Vielen willkommen sein, da ich die volle Garantie für die
Gediegenheit der Waaren verbinde.

Wie vielseitig bekannt, habe ich auch seit dem Jahre 1872 ein reichhaltiges Lager
der bewährten besten Sorten

Filzschuhwaaren

für's Haus, Salon, Straße und Jagd für Erwachsene und Kinder aus den Fabrikaten von

Ambros. Warthaus in Oschatz

und zwar vorzugsweise nur in erster Qualität und übernehme auch laut Uebereinkunft Nach-
bestellungen und vorkommende Reparaturen. Der von Jahr zu Jahr auch hierin sich
steigernde Umsatz zeigt wohl am Besten, daß ich meine stets frischen Waaren zu

wirklichen Original-Preisen

verkaufe. Da ich seit Beginn meines Geschäfts meine sämtlichen Einkäufe gegen sofor-
tige Baarzahlung ausführe, so genieße ich überall die denstbar größten Vortheile und stelle
nach wie vor demüth, jedem mich Bechtenden reell und coulant zu bedienen.

Carl Müller Nachf.,
Hauptstrasse 9. Dresden-N. Hauptstrasse 9.

Salon-Oel

(nicht explodirendes Petroleum),

vollständig wasserhell, geruch- und gefahrlos,
übertrifft an Ungefährlichkeit und sparsameren Brennen alle
anderen Sorten und ist außerdem



10% billiger



als solche.

Detail-Preis 18 Pfennige pro Pfund.

Zu beziehen durch die meisten Colonialwaaren-, Lampen- und Seifen-Detailgeschäfte
in und außerhalb Dresdens.

Wachs & Flössner.

Kladno'er Steinkohle,

grösster Heizeffect. — Absolut schlackenfrei.

Stück 125 & Würfel I. 120 & Würfel II. 115 &

per Decistler franco vor's Haus,
sowie Zwickauer und Zaukerodaer Steinkohlen, Mariascheiner
Braunkohlen, Briquettes, Brennholz, gespalten und ungespalten, empfiehlt
in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen

Hauptcomptoir: Freibergstr. 47. F. M. v. Rohrscheidt. Hauptstr. 5.
Beim Schiller 200. Fernsprechstelle 217.
Hauptversandort des Aufschichtes Kladno'er Kohlenvertriebs Prag.
Alleinverkauf der Elbe-Geleise, Mariaschein.

Schrauben-Schlittschuhe

mit Vorderriemen, in allen Größen,
Paar 85 Pfg.

Halifax-Schlittschuhe

in allen Größen, Paar 1 Mt. 50 Pfg.

Halifax-Schlittschuhe,

vernickelt, mit verstärktem Lauf,
Paar 3 Mt. 50 Pfg.

J. Bargou Söhne,

Dresden, Sophienstrasse 6 und Wildstrufferstrasse 21b,
am Postplatz.

Loose

1. Klasse 113. Lott.
Ziehung

den 9. und 10. Jan. 1888

in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{16}$ empfohlen

Alex Hessel,
Adolph Hessel,
Altmarkt 10, 1,
Marienapotheke.

Loose

R. Säch. Land-Lotterie empfiehlt

F. G. Haussmann,

Dresden, Weissenhofstr. 7, 1.

Graber-Lederschmiedere,

Schwed Jagdfließschmiedere

Paraffin für Leder,

empfiehlt

Friedrich Wollmann,

Hauptstrasse 22.



Grosses Lager

Möbel

aller Art, echt u. imitirt. Spiegel,
Stühle und Pufferwaaren,
Einrichtungen und Ausstat-
tungen, solide Arbeit, zu bill.
Preisen. Bestellungen nach
Angabe werden solid ausgeführt.

C. A. Sehtegel,
Morgestraße 5, fein Eichen,
Edelholz Brietengasse, 1. u. 2. Et.

Für Herbst und Winter neu eingetroffen:
Hemden-Barchent

in dauerhafter, walcheter Waare, einfarbig oder buntpfeil, hell,
sowie dunkel, Nr. 35, 40, 45, 50, 55, 60-90 Pfg.
einfarbig rosa (sehr beliebt) Nr. 60, 65, 70-90 Pfg.

Negligé-Barchent

in niedlichen Streifenmuster zu Mädchen, Nachtkleidern für Kinder
u. f. m. in allerbesten Qualität, $\frac{1}{2}$ breit, Meter 90 Pfg.

Halb-Lama

zu Frauenröcken, $\frac{1}{2}$ breiter, dauerhafter, warmer Stoff, Meter 70
und 80 Pfg.

Schwere Sorte, sogenannte Kern-Körper, Muster wie in reiner
Wolle, zu Kleidern, Meter 100 Pfg.

Fertige Röcke von diesen Stoffen in gehöriger Weite, Stück
von 2 Mt. 90 Pfg. an.

Fertige, auf gearbeitete Barchent-Hemden

für Männer, Frauen, sowie Kinder jeden Alters vorrätig und ent-
sprechend billig.

Fertige Frauen-Jacken

von besten Lamasbarchent, mit dazu gehörigen Ausbesserleiden,
Stück 1 Mt. 40 Pfg.

Rester vom Lama-Barchent

zur Jacke reichend, Stück 1 Mt.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Für ganz empfindliche und kalte Füße

empfiehlt Tachigummi-Steifen, wasserdicht, weich und warm,
s. Mt. 750 an. Tachigummi-Gaumenschuh, weich u. warm, von
Mt. 450 an. Gummi-Schuh für Herren, Damen u. Kinder, auch
hoch und warm, Gummi-Sohlen, auf jeden Stiefel als Doppel-
sohle schnell eingebracht, für Herren von Mt. 150 an, für Damen
von Mt. 135 an; Reparaturen in Gummi bei

G. Meyfarth, 3 Margarethenstraße 3.

Thee.

Neue Ernte 1887-88.

Grösste Auswahl: Souchong, Congo, Pecco, Carawan,
Oolong, Imperial, Assam und Mischungen in allen Prei-
sagen. Die Qualitäten sind vorzüglich, die teureren Sorten noch
schöner als im vorigen Jahre. — Preis-Verzeichnis zu Diensten.

Seestr. 15. I. Born & Dauch, Hauptstr. 6.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 2. Seite 7. Sonntag, 2. Jan. 1888.

Sincke'sches Bad.

Heute Montag

großes Concert

von dem Musikcorps der Königl. Sächsischen Pioniere.
Gewähltes Programm.

Nach dem Concert großer Ball.

Anfang des Concertes 7 1/2 Uhr, des Balles 9 1/2 Uhr.
Eintritt frei. Fritz Spanier.

Victoria Salon

Herr **Carl Maxstadt**, Gesangs-Sumorist;
Los Figaros, spanisches Orchester (6 Spanier);
Fräulein **P. Dreyenburg**, Operetten-Sängerin;
The Eltons, die Matadore der Akrobaten;
Geschw. **Ferlan**, Gesangs-Duettistinnen;
die **Zento-Troupe**, Felocipedisten, 1 Herr und
3 Damen;
Hagenbedt's Chiertruppe: Fony, Elefant, Affe.
Anfang der Vorstellung 8 Uhr. A. Thieme.

Der Circus ist gut geheizt.

Circus Herzog.

Heute Montag den 2. Januar 1888
um den vielseitigen Wünschen der Bewohner der Um-
gebung nachzukommen

2 anserordentliche Parforce-Vorstellungen,
erste 4 Uhr, zweite 7 1/2 Uhr.
Zur Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder auf
allen Plätzen die Hälfte.

Die beliebte Schnitzeljagd.

Abends 7 1/2 Uhr **Jeu de la Rose**, geritten v. 3 Damen. Die
amerikanische Saloude oder Wettstreit über 8
Pferde. **Carolina**, dressirter Hiel, vorgeleitet von August
dem Dummen. **Clown Pool** als Schütze. Höchst
komisches Entree der Clowns **Gebr. Oscar u. Faber**
Lee. **Sigurita** Kostia in ihrer Hurdie-Vollige. Aus-
treten der berühmten musikalischen Clowns **Gebr. Lee**.
Herr **Eugen Wärtner** als Jockey. **Terrio-Beu**, Hengst, vorge-
leitet von Herrn **Duno Deray**. **Zusuff**, geritten von
Herrn **Neu**. Auftreten von **Fräulein**, **Miß Rosa**,
Miß Clementine, Herrn **Erford**, sowie sämtlicher
Clowns.

Mittwoch, den 11. Januar
großer öffentlicher

Welt-Restaurant Societé.

Heute

National-Concert

der rühmlichst bekannten

Jodler- u. Sänger-Gesellschaft
J. Hinterwaldner
aus Innsbruck.

Nachmittags 4 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf., Sonntags 20 Pf. Abends 8 1/2.
Welt-Restaurant „Societé“. C. Thamm.

Münchener Hof.

Täglich grosses Concert

unter Leitung des Musikdirectors Herrn **H. Waade**.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf. **D. Seifert**.

Stadt Bremen.

Heute Montag

III. Abonnements-Concert

ausgeführt von der Kapelle des R. S. 1. Regt.-Regiments, Nr. 12,
unter persönlicher Leitung des Herrn **Stabstrompeters**
W. Baum.

NB Gutgewähltes Programm. Achtungsvoll **S. Haubold**.

Kunze's Etablissement,

Altmarkt 8, früher 11.

Grosses, altrenommiertes Speisehaus,
empfiehlt vorzügliches Mittagstisch in ganzen u. halben Por-
tionen, sowie vorzügliche Biere.

Täglich grosses Concert

ausgeführt von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musik-
directors Herrn **G. Krause**.
Anfang präcis 6 Uhr. Achtungsvoll **G. S. Kunze**.

Centralhalle.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll **G. Piesold**.

Hierdurch beehre ich mich anzuzelgen, dass ich heute ein
Bureau für Architektur und Bauausführungen

Dürerstrasse 3, III.

eröffnet habe.

Dresden, 2. Januar 1888.

Rudolf Schilling.

Trianon.

Kaiser-Saal.

Heute

Großer öffentlicher Ball.

Von 6 1/2 Uhr ab freier Tanz.

Um 10 Uhr Herablassen des riesigen Weihnachtsbaumes
mit Festpolesale, wobei ein Jeder nach dem Entfallen des
Baumes ein Stück herunternehmen kann. Die Direction.

TIVOLI.

Heute Ballmusik,
von 7-10 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Ballmusik.

Ballhaus, Bauherstraße.
Colosseum, Mannstraße.
Orpheum, Rameyerstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glasstraße.
Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße 47.

Heute Montag aufbelebte Tanzmusik, von 7-10 Uhr
Tanzverein & 30 Pf. **G. Jul. Fischer**.

Odeum.

Heute Ballmusik,
von 7-10 Uhr
Tanzverein.
G. Schade.

Mittwoch, den 11. Januar
großer öffentlicher

Bergkeller.

Heute Montag gr. öffentlicher Tanzabend.

Kapelle des Säulen-Regiments. — 7 1/2 Uhr gr. Gettison.
Eintritt für Herren 60, Damen 25 Pf., dafür freier Tanz.
Anfang punkt 7 Uhr. Achtungsvoll **R. Hopf**.

Sieg's Säle.

Heute Ballmusik, von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
Achtungsvoll **Eduard Sieg**.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.
Herren 50, Damen 20 Pf. Achtungsvoll **Müller**.

Stadt-Park,

grosse Meissnerstrasse 19.
Neuer Ballsaal.
Heute aufbelebte Ballmusik vom gesamten Trompeter-
corps des Rgl. Sächs. Train-Bataillons. Von 7-10 Uhr Tanz-
verein. (Passe-partout-Ausgabe). **Oswald Hänsel**.

Eldorado.

Heute öffentlicher Ball mit electr. Glockenspiel,
von 7-10 Uhr Tanzverein. 50 Pf. **Gustav Frische**.

Diana-Saal.

Großtes u. schönstes Ballettablissement Dresdens.
Heute grand bal paré
bis Nachts 12 Uhr.

Um 9 Uhr und 7 1/2 Uhr **Contre**.
Eintrittspreis mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.
Achtungsvoll **H. Wagner**.

NB. Empfehle gleichzeitig meinen neu parquettirten
Speiseaal den ersten Herren Vorständen von kleinen Vereinen
und Gesellschaften zur geneigten Benutzung.
Von Donnerstag den 5. Januar ab findet in meinem neu pa-
quettirten Speiseaal ein **Contre-Cyclus** statt. Unterricht regel-
mäßig Donnerstags Abends von 8-10 Uhr unentgeltlich. **D. D.**

Königl. Zwingerteich.

Heute großes Militär-Concert,
Anfang 2 Uhr.
Abends grosses Militär-Concert. Anfang 7 Uhr

Das Concert

von
Theodor Reichmann
kann wegen plötzlicher Erkrankung desselben morgen
nicht stattfinden.

Prof. Dr. Fritz Schultze's
Allgemeinverständliche philosophische Vorträge
für Herren und Damen
in der Aula des K. Polytechnikums 1888
IX. und X. Reihe:
Ueber die unteren Entwicklungsstufen des Seelenlebens
in den Thieren, Pflanzen, Naturmenschen und Kindern,
oder die Lehre von der Abstammung des Menschen,
psychologisch untersucht.

IX. Reihe: Das Seelenleben der Thiere und Pflanzen.
1. Vortrag Montag den 9. Januar: Die Geistigkeit der Thiere.
2. Vortrag Montag den 16. Januar: Die Sittlichkeit der Thiere.
3. Vortrag Montag den 23. Januar: Der tierische Instinkt.
4. Vortrag Montag den 30. Jan.: Das Seelenleben der Pflanzen.
X. Reihe: Die unteren Stufen des menschlichen
Seelenlebens.
1. Vortrag Montag den 6. Februar: Der Naturmensch als Sinnen-
mensch. 2. Vortrag Montag den 13. Februar: Die Sprache des
Naturmenschen oder Anfänge und Entwicklung der Sprache. 3. Vor-
trag Montag den 20. Februar: Die ästhetischen Anlagen des Natur-
menschen oder Anfänge der Malerei, Schrift und Musik. 4. Vortrag
Montag den 27. Februar: Die technischen Fertigkeiten des Natur-
menschen oder Entstehungsgeschichte der Kochkunst und der ersten Techni-
k. 5. Vortrag Montag den 5. März: Die Sittlichkeit des Natur-
menschen. 6. Vortrag Montag den 12. März: Liebe und Ehe im
Naturzustande. 7. Vortrag Montag den 19. März und 8. Vortrag
Montag den 26. März: Die seelische Entwicklung des Kindes in
den ersten drei Lebensjahren.
Beginn jedes Vortrages Abends 7 Uhr 10 Min.
Nach Beginn des Vortrages ist der Eintritt in den Saal
nicht mehr gestattet.

Eintrittskarten für die IX. Reihe der Vorträge zu 5 Mark, für die
X. Reihe zu 10 Mark, für die beiden Reihen zusammen zu 15 Mk.,
sowie Einzellkarten zu je einem Vortrage zu 1,75 Mark sind zu
haben in der Königl. Hofbuchhandlung **H. Suredach** (Wagnar u.
Rehmann), Schloßstraße 18. Abends an der Kasse werden nur
Einzellkarten ausgeben.

Ehrlich's Musik-Institut,

Dresden, Waisenhausstrasse 34, 1. Et.,
bietet Unterricht in Clavier, Gesang, Violine, Violoncello, Theorie
4- und 5-stündig Spiel etc. An einer Stunde betheiligen
sich nur **2 Schüler**, a. a. d. Ensemble-Stunden
Gustav Ehrlich.

Panorama international,

Marienstraße Nr. 22, 1. (Drei Raden.)
Diese Woche auf allgemeines Verlangen die hant-
Königschloßer 1. Th. **Derrenschiemer**, das Brach-
schloß König **Ludwig II.** von Bayern. Eintritt 20 Pf., Kind 10 Pf.
Ab. 8 Pf. 1 M. Musikübertrag. grat. **Gertha-Heise** nach
Dresden sep. Jede Woche andere Länder.

Größte Rundschiffsdampfbahn

in der alten Gardereiterkaserne,
Neustadt, Wiesenhorstrasse.
Von 3 Uhr an **Concert**.

Kette,

Deutsche Elbschiffahrts-Gesellschaft.
Einnahmen im December 1887.

Schlepplohn-Einnahmen	122,973. 76.
Frachten-Einnahmen	163,556. 60.
Schlepplohn-Einnahmen v. 1. Januar bis ultimo	1,959,232. 20.
Frachten-Einnahmen vom 1. Januar bis ultimo	2,106,769. 60.

(Vorbehaltlich späterer Feststellung.)
Dresden, den 31. December 1887.
Die General-Direction.
E. Bellingrath.

Kgl. Sächs. Landeslotterie

COLLECTION: **Eduard Geucke & Co.**,
Obergraben 2 und Ferdinandplatz.

Reparatur-Werkstatt

für musikalische Instrumente,
als Streich-, Geis- u. Schlaginstrumente, Harmonikas, Harmoniums,
sowie alle älteren und neueren reparieren und leiblichgehenden Musik-
gegenstände. **Gegründet 1850.**
C. A. Bauer, Dresden-N., Hauptstraße 23.
Fabrik u. Lager musik. Instrumente u. Saiten.

Dresdner Nachrichten. Montag, 2. Jan. 1888. Seite 8.